

[3943.] Um gefällige Einsendung von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter belletristischer Schriften erachtet das Verlags-Comptoir in Breslau.

[3944.] Ludwig Schreck in Leipzig erbittet sich Nova in einfacher Anzahl. Placate, Subscr.-Listen, Anzeigen &c. in wenigstens 6facher Anzahl.

[3945.] Für eine bedeutende Leihbibliothek bedürfen wir 1 Expl. aller, von nun an erscheinenden schönwissenschaftlichen Schriften, wir bitten deshalb um gef. Einsendung derselben.

Elbing, 1. Septbr. 1837.

Neumann-Hartmann u. Levin.

[3946.] Ignaz Kohn in Breslau bittet um Zusendung von: 3 Expl. aller Taschenbücher auf 1838. geb. à cond. 3 Auctions- und antiquarischen Katalogen.

[3947.] Wir bitten um Einsendung aller Taschenbücher f. 1838 und aller neu erscheinenden Lust- u. Schauspiele in einfachen Expl. à cond.

Juristische Novitäten bitten wir uns gleichfalls à condition mitzutheilen.

G. L. Göthe'sche Buchhdg. in Leipzig.

[3948.] Von den auf 1838 erscheinenden Taschenbüchern und Almanachen erbittet sich 4 Expl. pr. Post
S. Vogler'sche Buchhandlung.
Potsdam, 2. Septbr. 1837.

[3949.] Von sämtlichen Taschenbüchern für 1838 erbittet sich zur Fuhre 4 Exemplare à cond.

Th. Brandenburg sen.
in Berlin.

[3950.] Bitte um Rücksendung.

Mein Vorwath von Lavater's Tabellen der Mineralwässer ist erschöpft, und würden mich diejenigen Handlungen, welche noch Expl. ohne Aussicht zum Absatz liegen haben, recht sehr verbinden, wenn sie mit solche nach Leipzig remittirten würden.
Zürich, im August 1837.

Sr. Schultheß.

[3951.] Commissions-Aenderung.

Unsern geehrten Herren Collegen zeigen wir hiermit an, daß vom 1. October Herr A. G. Köhler in Leipzig unsre Commission für Norddeutschland übernehmen wird, indem zu unserm Leidwesen der Chef der ländl. J. C. Hinrich'schen Buchhandlung, Herr A. Rost, durch längere Unmöglichkeit veranlaßt, uns den Wunsch einer größern Vereinfachung seines ausgedehnten Geschäftskreises ausgesprochen hat. —

Mainz, im September 1837.

Kirchheim, Schott u. Thielmann.

[3952.] Da die verhrl. Hinrich'sche Buchhdg. das Commissions- und Auslieferungs-Geschäft aufgibt, so hat Herr Köhler die Güte gehabt, vom 1. October an für Leipzig unsere Commissionen zu übernehmen, an den wir von da an alles für uns bestimmte abzugeben bitten.

Göttingen, den 6. Sept. 1837.

Vandenhoek und Ruprecht.

[3953.] Fabriken - Verkauf.

Der Besitzer einer, in der schönsten Gegend des Schlesischen Hochgebirges gelegenen, im neuesten Style erbauten, von dazu gehörigen Gärten und Wiesen umgebenen Fabrik ist wegen Familiengründen gesonnen, solche unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen.

Es besteht diese großartige Anstalt aus einer Papierfabrik und einer Schafwollspinnerei, welche in voller Thätigkeit sind, und sich des besten Absatzes erfreuen, liegt am reinsten Wasser des Riesengebirges und ist die Wasserkraft dabei stets aushaltend und so stark, daß sich das Geschäft um das Zehnfache erweitern, auch jede beliebige andere Branche damit verbinden läßt, wozu die vorhandenen Gebäude bereits eingerichtet sind.

Auf mündliche oder portofreie schriftliche Anfragen wird der Verkäufer nachgewiesen durch die F. D. A. Franke'sche Buchhandlung in Schwedt und durch Hrn. L. Fort, Buchhändler in Leipzig.

[3954.] Leihbibliothek zu verkaufen.

Eine 1704 Bände starke Leihbibliothek ist billig zu verkaufen; der Katalog wie die Bedingungen sind durch den Buchhändler C. Flemming in Glogau zu erhalten.

[3955.] Verkaufs-Anzeige.

Es sollen sämtliche Bestände einer der ältesten Musikalien-Handlungen Berlins in Bausch und Bogen verkauft werden, bestehend:

1) aus circa 200 Verlagsartikeln (804 Platten) zum Theil von anerkannt guten Componisten als: Runghagen, Nicolai, Mantius, Jähns, Miller, Belter, Neithardt u. m. a.

2) aus einem Sortiment älterer und neuerer Musikalien im Ladenpreise von circa 6000 fl., worunter der 4. Theil meist classisch gute Sachen enthält, namentlich viele Opern in Clavierauszügen, Orchestermusiken, Kirchenmusiken, Quartette, Quintette &c., auch viele Werke französ. Componisten.

Die Masse dieses Musikalien-Lagers (circa 32 Ct.) gestattet nicht die Anfertigung eines besonderen Sortiments-Kataloges; doch wird Herr Logier in Berlin, durch welchen Expl. des Verlags-Katalogs zu beziehen sind, die Güte haben, das Nähere und die Kaufsbedingungen mitzutheilen.

Für Provinzial-Buchhändler, welche Musikalien-Leihinstitute unterhalten und sich überhaupt mit dem Verlag und Verkauf von Musikalien beschäftigen, dürfte es eine gute Acquisition sein, da für das Ganze ein verhältnismäßig sehr geringer Preis nur verlangt wird.

Baare Bezahlung ist vorweg Hauptbedingung, und Käufer, die solche zu erfüllen nicht im Stande sind, wollen sich nicht erst mit Anfragen bemühen.

[3956.] Die unterzeichnete Handlung sucht unter annehmlichen Bedingungen einen Gehülfen, der bis zum 1. Novbr. eintreten kann. — Derselbe muß schon einige Jahre conditionirt, und ein Sortiments-Geschäft zu leiten verstehen. — Nur auf einen tüchtigen Mann, und der mit Fleiß und Liebe sich in obigem Geschäft bewegt, kann reflectirt werden. Nebst einem gefälligen Aussehen muß derselbe auch der französischen Sprache mächtig, und mit guten Zeugnissen versehen sein. — Wer sich zu allem